

Wie gehen erfahrene Diagnostiker bei der Fehlersuche vor?

Experten für Interviewstudie zur Kfz-Störungsdiagnose gesucht

Störungen erfolgreich zu diagnostizieren ist eine wichtige Anforderung im Kfz-Bereich, die dafür notwendigen mentalen Prozesse sind bisher jedoch noch nicht gut verstanden. In einer Studie wollen wir deshalb untersuchen, welche Strategien erfahrene Kfz-Diagnostiker anwenden, um komplexe Diagnoseprobleme zu lösen. Die Ergebnisse sollen unter anderem dafür genutzt werden, Konzepte für die Förderung von Diagnosekompetenz zu entwickeln.

Wer kann teilnehmen?

- Kfz-Diagnostiker, die regelmäßig an verschiedenen Fahrzeugen Störungen diagnostizieren (im Durchschnitt mindestens 2-mal pro Woche)
- Mindestens 2 Jahre Diagnoseerfahrung wünschenswert



Wie läuft die Befragung ab?

- Inhalt: Diagnose von drei Störungsfällen mit anschließendem Gespräch über Ihr Vorgehen
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Durchführung: vor Ort an der TU Dresden oder online
- Zeitraum: ab sofort



Was können wir anbieten?

- Vergütung von 15 Euro pro Stunde
- Die Möglichkeit, Ihr eigenes Vorgehen zu reflektieren und Implikationen für Ihre Diagnostik abzuweilen
- Einblicke in unsere aktuelle Forschung und Rückmeldung über die Ergebnisse

Sie haben Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Bitte melden Sie sich bei uns mit einem Terminvorschlag sowie Ihrer Präferenz für einen Termin vor Ort oder online:

Peter Hesse (peter.hesse@tu-dresden.de)

Professur für Berufspädagogik
Technische Universität Dresden

Judith Schmidt (judith.schmidt@tu-dresden.de)

Professur für Ingenieurpsychologie und
angewandte Kognitionsforschung
Technische Universität Dresden